

# Ein anregender Besuch im Kloster

**Brenkhausen bei Höxter:** Der Kulturverein Borgholzhausen trifft den höchsten Repräsentanten der koptischen Kirche in Deutschland. Die Gruppe ist sehr angetan von der herzlichen und fröhlichen Aufnahme

■ **Borgholzhausen (HK).** Am Samstag fuhr der Kulturverein Borgholzhausen auf Initiative von Job Schröder in ein koptisches Kloster, in Brenkhausen nahe Höxter gelegen. Der Bischof Anba Damian erwartete die Gruppe bereits am Eingang und begrüßte jeden der 23 Teilnehmer mit Handschlag.

Er berichtete über die Geschichte der Kopten. Der Begriff stammt aus dem Arabischen und bedeutet Ägypter. Die koptische Kirche führt ihre Entstehung auf den Evangelisten Markus zurück. Bischof Anba Damian beschreibt seine Religion als eine Märtyrerkirche, die in den Jahrhun-

derten bis heute starker Verfolgung ausgesetzt war und ist. Heute sind noch 10 Prozent der Ägypter Kopten. Für die etwa

12.000 Kopten in Deutschland ist der Bischof der höchste Repräsentant. Sein Bischofsitz befindet sich in Brenk-

hausen. Die Anlage ist ein ehemaliges Zisterzienserinnenkloster, das 1993 von der koptischen Kirche zu Teilen er-

worben wurde (die drei barocken Klosterflügel) und seitdem liebevoll renoviert wird. Später beim Tee schenkte Bischof Damian persönlich ein. Anschließend wurde die Gruppe von Holzbildhauer Gunter Schmidt-Riedig, der 50 seiner Holzfiguren zu biblischen Themen dem Kloster gespendet hat, durch die Ausstellungsräume geführt.

In der ehemaligen Klosterkirche, die zur katholischen Gemeinde St. Johannes Baptist gehört, trafen die Ausflügler Pastor Tobias Spittmann, der die enge Verbundenheit beider Kirchen und seine Freundschaft zum Bischof betonte.



**Freundliche Gastgeber:** Die traf der Kulturverein im Kloster Brenkhausen.

FOTO: JOB SCHRÄDER